

Ich will den Tag besingen

Kanon

1.

Bb⁶ Gm⁷ F Dm⁷ Gm C F

Ich will den Tag be - sin - gen, den du, Gott, schenkst.

2.

Bb⁶ Gm⁷ F Dm⁷ Gm C F

Aus Dank und Ju - bel mag er ge - lin - gen! Hal - le - lu - ja!

3.

Bb⁶ Gm⁷ F Dm⁷ Gm C F

Ich will den Tag ge - nie - ßen, mit euch, mit euch, jetzt hier!

4.

Bb⁶ Gm⁷ F Dm⁷ Gm C F

Und Lie - der sol - len tö - nen, uns grü - ßen. Hal - le - lu - ja.

Ostinato (ad lib.)

Bb⁶ Gm⁷ F Dm⁷ Gm C F

Text: Dieter Stork. Musik: Wilhelm H. Koch © Strube Verlag, München

Ich wünsch dir für diesen Tag

Strophen



1. Ich wünsch dir für die - sen Tag Freund - schaft, Freu - de, Se - gen,
 2. Ich wünsch dir für die - sen Tag: Blu - men sol - len wach - sen,
 3. Wär - me hat bis heu - te dich sanft um - sorgt, um - schim - mert.
 4. Gott schenkt uns ein Frie - dens - jahr, dass Ka - no - nen schwei - gen.



1. dass du lachst und glück - lich bist, du auf dei - nen We - gen!
 2. dass kein kal - ter Win - ter - frost dich packt an den Ha - xen!
 3. Fällt ein Mensch dir Men - schen ein, der nun friert und wim - mert,
 4. Men - schen sol - len Frie - den tun, Frie - den tun und zei - gen!

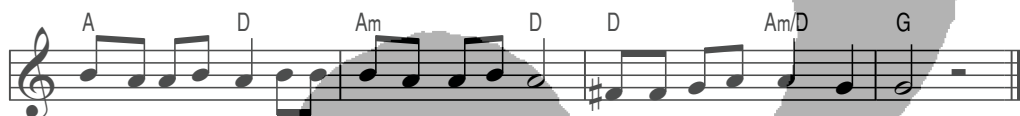


1. Lie - be soll dein Man - tel sein. Zärt - lich klei - de er dich ein!
 2. Reich mir dei - ne Freund - schaft - hand, bin auf dich, den Freund, ge - spannt!
 3. hüll mit war - mem Au - gen - schein den, der Angst hat, freund - lich ein!
 4. Kin - der, El - tern hört mal her! Wer will denn was an - dres, wer?

Refrain



Got - tes Se - gen sei mit dir, ja, er wer - de wahr! Und es



leuch - te ü - ber dir, ü - ber dir und her zu mir, Got - tes Lie - be warm und klar!

Text: Dieter Stork. Musik: Wilhelm H. Koch © Strube Verlag, München

Mahl der Gemeinschaft

Strophen



1. Das Mahl, die Ge - mein - schaft. Das Brot und der Wein. „Für
 2. Da nimmt er die Schür - ze, die Schüs - sel da - zu, kniet
 3. Pro - test nun bei Pe - trus. „Du mir? - Nein, ich dir!“ „Ach,
 4. Und Pe - trus be - sinnt sich: „Den Kopf, auch den Kopf!“ „Ach,

Wir suchen den Stern

D A/C# Hm A⁶

1. Wir su - chen den Stern, der nach Beth - le - hem bringt. Wir
 2. Wir se - hen den Stern, der nach Beth - le - hem bringt. Wir
 3. Wir se - hen den Stern, der die Nacht nun er - hellt. Wir
 4. Wir hö - ren vom Frie - den und wer - den ihn tun. Wir

G Em A

1. su - chen das Lied, das vom Kin - de singt. Wir
 2. sin - gen das Lied, das vom Kin - de singt. Wir
 3. sin - gen das Lied, Es trös - tet die Welt. Wir
 4. brin - gen Ga - ben, wer - den gar nicht ruhn, und

D G Em Hm G Em

1. su - chen den Ort, da Gott sel - ber wohnt, in sei - nem
 2. fin - den den Ort, da Gott sel - ber wohnt, in un - sern
 3. fin - den den Ort der Hei - li - gen Nacht, da sich die
 4. nie - der - knien vor dem Krip - pen - kind, ver - traun, dass

G⁶ A D Hm G Em

1. Sohn, der im Stal - le dort thront. Wir su - chen den Ort, da Gott
 2. Her - zen und nicht auf dem Mond. Wir fin - den den Ort, da Gott
 3. Lie - be zur Welt hat ge - bracht. Wir fin - den den Ort der Hei - vor
 4. wir ihm Ge - schwis - ter sind. Und nie - der - knien vor dem

A Hm Em A⁷ D

1. sel - ber wohnt, in sei - nem Sohn, der im Stal - le dort thront.
 2. sel - ber wohnt, in un - sern Her - zen und nicht auf dem Mond.
 3. li - gen Nacht, da sich die Lie - be zur Welt hat ge - bracht.
 4. Krip - pen - kind, ver - traun, dass wir ihm Ge - schwis - ter sind.